



Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Dr. Herbert Kränzlein, Kathrin Sonnenholzner, Bernhard Roos, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr** und **Fraktion (SPD)**

Kein Wegfall von Halts auf der Linie der S4

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung soll sich dafür einsetzen, dass der bisherige Verstärkungszug RE 57401, der angeblich wegen der Bahnsteighöhe in Fürstenfeldbruck nicht mehr halten kann, zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Puchheim hält, wo die Bahnsteighöhe auch für einen Doppelstock-Zug ausreichend ist, um die S4 um 06:51 Uhr weiterhin zu entlasten.

Begründung:

Wie der Münchner Merkur am 9. Dezember 2015 berichtete, soll der bisherige Haltepunkt Bahnhof Fürstenfeldbruck der Regionalzüge auf der Linie der S4 in den Morgenstunden sowie am Abend ersatzlos gestrichen werden. Damit wird das Verkehrsangebot der S4-West mit Abfahrt in Fürstenfeldbruck zwischen 6:22 und 7:42 Uhr um 20 Prozent schlechter als vor 25 Jahren. Während damals zehn Züge verkehrten, sind es ab dem 14. Dezember 2015 nur noch acht Züge. Eine solche Angebotskürzung hat es in den letzten 25 Jahren auf keiner anderen S-Bahnlinie gegeben. Um die S4 mit Abfahrt um 6:51 Uhr in Fürstenfeldbruck zu entlasten, soll der RE 57401 statt wie bisher in Fürstenfeldbruck neu in Puchheim halten. In Puchheim sind sämtliche Bahnsteige 76 cm hoch und auch nach dem geplanten Umbau wird der Mittelbahnsteig für Regionalzüge befahrbar sein. Dadurch können Pendlerinnen und Pendler, zumindest ab Puchheim, weiterhin auf das zusätzliche Angebot zugreifen.